



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*"Semantik der Metapher von Harald Weinrich*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



**Thema:** **Sachtextanalyse: Harald Weinrich – *Semantik der Metapher*.**

**Bestellnummer:** **39750**

**Kurzvorstellung des Materials:** Das Material bietet eine Zusammenfassung und Analyse des Textes *Semantik der Metapher* von Harald Weinrich, in dem der Begriff der Metapher anhand eines lyrischen Beispiels semantisch definiert wird.

**Übersicht über die Teile** Sachtextanalyse mit Berücksichtigung von  
Kontext  
Inhalt  
Form

**Information zum Dokument** ca. 4 Seiten, 139 KByte

**SCHOOL-SCOUT – schnelle Hilfe per E-Mail** SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice  
Internet: <http://www.School-Scout.de>  
E-Mail: [info@School-Scout.de](mailto:info@School-Scout.de)

## SACHTEXTANALYSE

Die folgende Analyse bezieht sich auf den Sachtext „Semantik der Metapher“ von Harald Weinrich.

### **I. Kontext**

Der Autor des Textes *Semantik der Metapher* ist der 1927 geborene Harald Weinrich, ein deutscher Schriftsteller, Essayist, Lyriker, Romanist, Linguist und Literaturwissenschaftler. Weinrichs Standardwerk ist *Textgrammatik der deutschen Sprache* von 1993.

### **II. Analyse des Inhalts**

In *Semantik der Metapher* beschäftigt sich Harald Weinrich mit der Bedeutung von Metaphern. Er geht der Frage auf den Grund, was man unter einer Metapher versteht und was das Besondere an dieser sprachlichen Gestaltungsform ist.

Weinrich beginnt seine Erläuterungen mit einer Verszeile aus einem Gedicht Verlaines: „Votre âme est un paysage choisi.“ („Eure Seele ist eine auserlesene Landschaft.“) In Bezug auf diesen Vers stellt Weinrich die Frage, welches Wort die Metaphorik trägt, in welchem der sechs Wörter also die Metapher verborgen ist.

Er richtet seinen Blick zur Beantwortung der gestellten Frage zunächst besonders auf das Wort „paysage“ (=Landschaft). Die beschriebene Seele ist nämlich nur im „uneigentlichen“ Sinne eine Landschaft. Der Begriff „Landschaft“ ist zwar unbestimmt, aber an sich nicht metaphorisch. Der Begriff „Seele“ gehört allerdings nicht zu dem Begriff „Landschaft“. Erst durch den Kontext wird der Begriff „Landschaft“ konkreter. Taucht das Wort „Schnee“ in seinem Umfeld auf, wissen wir, dass es sich um eine Winterlandschaft handelt und nicht um eine Sommerlandschaft. Der Kontext bestimmt also die Bedeutung eines Wortes. Diese Feststellung ist für Weinrich „elementare Semantik“.

Da auch Metaphern aus Wörtern bestehen, gilt das Gesagte auch für sie: Auch Metaphern werden in ihrer Bedeutung durch den Kontext bestimmt. Mehr noch: Metaphern erhalten ihre besondere Bedeutung ausschließlich in einem Kontext. Metaphern ohne Kontext verlieren ihre Bedeutung. Darum ist eine Metapher laut Weinrich nie nur ein Wort, sondern immer ein



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*"Semantik der Metapher von Harald Weinrich*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

